

Nicht so zögerlich

Awo lehrt Erste Hilfe am Kind

„An den Basis-Maßnahmen bei der Ersten Hilfe scheitert es oft“, sagt Christopher Soumah vom WS-Brandenschutzservice. Er informiert über „Erste-Hilfe am Kind“. Regelmäßig bietet die Awo in Kooperation mit den Familienzentren an. „Leute auf der Straße anzusprechen, denen es nicht gut geht, ist auch schon Erste Hilfe“, sagt Soumah und fragt die Teilnehmer, wer denn schon einmal geholfen habe. Einige Arme gehen in die Höhe. Weiter geht es mit dem Heimlich-Griff.

Er lässt sich anwenden, wenn jemand an einem Fremdkörper in der Luftröhre zu ersticken droht. „Unter den Rippenbogen zugreifen und kräftig drücken“, sagt Soumah. Danach können sich die Teilnehmer an dem Dummy versuchen.

„Schreiende Kinder sind gute Kinder“, sagt der Dozent. Wenn ein Kind bewusstlos ist und die normale Atmung aussetzt, kommt nur noch die Wiederbelebung infrage. Wichtig ist, dass das Kind dabei auf einer festen Unterlage liegt. Bei Kindern, die älter als ein Jahr sind, sollte der Kopf überstreckt liegen, bei Säuglingen in Normalposition. Nun müssen anders als bei einem Erwachsenen zuvor fünf Atemspenden durchgeführt



Christopher Soumah erklärt lebensrettende Maßnahmen an einem Säuglingsdummy.

Foto: Michael Korte/FFS

werden, bis sich der Brustkorb hebt. Ist weiterhin keine Reaktion erkennbar, helfen 30 Brustkorbkompressionen.

Dabei nicht zu zögerlich agieren. Der Brustkorb sollte ungefähr ein Drittel nach unten gedrückt werden. „Es kann sein, dass Rippen brechen. Das ist nicht so schlimm, als wenn das Herz nicht mehr funktioniert“, so Soumah.

Während bei einem Kind beide Hände genutzt werden, sollten bei Säuglingen nur zwei Finger zum Einsatz kommen. Herzdruckmassage und Beatmung sollten im Wechsel durchgeführt werden, bis der Rettungsdienst eintrifft oder die Atmung wieder einsetzt.

Im nächsten Schritt wird die stabile Seitenlage geübt. Was ist zu tun bei Schnitt-

wunden, Verbrennungen oder Verbrühungen? Auch darüber wird im Grundlagenkurs gesprochen. Erste Hilfe bei allergischen Reaktionen, Krampfanfällen und Gehirnerschütterungen werden ebenfalls thematisiert.

INFO

- ▶ Die „Erste Hilfe am Kind-Schulungen“ sind kostenlos.
- ▶ Es stehen etwa 15 Plätze zur Verfügung.
- ▶ Infos über die nächsten Termine per E-Mail an Gemeinsam@awo-gelsenkirchen.de oder bei Birgit Bendixen unter Tel. 0209/37786601.